



SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Seit 25 Jahren jeden Mittwochmorgen

Das meditative Morgengebet feiert sein silbernes Jubiläum! Seit 25 Jahren trifft sich ein treuer Kreis von Betenden am Mittwochmorgen von 7 Uhr bis 7.30 Uhr zum meditativen Morgengebet in der Stadtkirche. Nach einem kurzen Impuls wird eine halbe Stunde miteinander geschwiegen. Anschliessend brechen die Berufstätigen zu ihrer Arbeit auf, und die anderen treffen sich zu einem gemeinsamen Kaffee & Gipfeli im Café Bielstube in der Altstadt um die Ecke.

Die ersten Jahre

1998 gründeten Thea Chevalier und Kathrin Kunz (gestorben 2001) das meditative Morgengebet mit Unterstützung von weiteren Mitgliedern der Kirchgemeinde. Im Jahr 2005 sah es dann so aus, als könnte dieses Morgengebet nicht fortgeführt werden. Es war sogar schon entschieden worden, es nicht mehr durchzuführen. Zwei der damaligen Mitglieder haben sich dann aber doch dazu entschlossen, es zu koordinieren und somit die weitere Durchführung zu ermöglichen: Kurt Schilling und Rosemarie Miotti. Am Abend des Tages mit dieser Ent-

scheidung, am 6. Juli 2005, verstarb Kurt Schilling leider völlig überraschend. Thea Chevalier fand sich daraufhin bereit, die Leitung für weitere drei Jahre zu übernehmen.

Gemeinsam gestaltet

Seit damals findet das Morgengebet ohne jeden Unterbruch statt. Zu danken ist dies den vielen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern. Ohne sie wäre das kaum möglich gewesen. Zuverlässig suchen sie Texte aus, lesen sie vor und führen in die Zeit der Stille ein. Thea Chevalier beteiligte sich noch bis ins Jahr 2008 an der Vorbereitung.

Die jüngere Geschichte

Danach übernahm Rosemarie Miotti die Verantwortung für das meditative Morgengebet und hält mit ihrer freundlichen Art uns alle bis heute zusammen. Es ist ihr ein Anliegen und ausdrücklicher Wunsch, auch an dieser Stelle allen ihren herzlichen Dank für die Mitgestaltung des Morgengebets auszusprechen. Sie hofft, dass sie weiterhin auf so viel Unterstützung bei seiner Vorbereitung und Durchführung zählen darf. Sie dankt für die Treue, wünscht allen gute Gesundheit, viel Kraft und Gottes Segen.

Das Silberne

Schon das 20-jährige Jubiläum 2018 wurde mit allen Beteiligten bei einem gemütlichen Zusammensein gefeiert. Das silberne Jubiläum nun erst recht: 15 Personen feierten am Abend des 27. September zusammen mit einem feinen Abendessen das Bestehen und die gute Gemeinschaft miteinander. Wenn ein treues Mitglied nicht kommen kann, wird nachgefragt. Kranke werden nach Möglichkeit besucht, Karten geschrieben. Wir versuchen, zusammenzuhalten und niemanden zu vergessen.

Beim Festabend wurde viel von früher erzählt und viel gelacht. Es wurde ein Termin gefunden, der beinahe für alle möglich war. Rosemarie Miotti sei für alle Mühen der Absprache herzlich gedankt, ebenfalls der Kirchgemeinde für ihren grosszügigen Zustupf.

Heute

Der Kreis ist gleichzeitig treu und sehr offen. Längst stammen die Teilnehmenden am Gebet aus unterschiedlichen Kirchen. Die Mitwirkenden suchen ihre Texte je nach eigenem Gutdünken aus. Wer auch immer mitbeten und Stille halten will, ist sehr herzlich willkommen. Jede und jeder ist eingeladen, ein-

mal zum Schnuppern vorbeizukommen. Immer wieder finden sogar Touristinnen und Touristen den Weg zu uns. Nicht zu vergessen, dass die anschließende Runde im Café oft ein wenig länger dauert als das Gebet. Es ist einfach schön, sich mit lieben Menschen auszutauschen, einander besser kennen zu lernen und miteinander Freude zu haben.

Atmosphäre

Die Stadtkirche wird so als der Kraftort erfahren, der sie seit Jahrhunderten ist. Wir treffen uns schon in Stille pünktlich um 7 Uhr in einer mit Stühlen gestellten grossen Runde im Chor der Kirche. Je nach Jahreszeit leuchten nur die angezündeten Kerzen in der tiefen Dunkelheit, die alles in der Altstadt umgibt. Nach dem Winter wird es langsam immer früher hell. Irgendwann ist



© Elisabeth Tübler

das durch die Kirchenfenster bunt einfallende Licht dann so hell, dass das Licht der Kerzen kaum noch nötig ist. Und dann geht es durch den Wechsel der Jahreszeiten hindurch wieder umgekehrt, und es wird von Mal zu Mal dunkler. Schön ist die Stadtkirche immer. Die wechselnde Stimmung in ihr schärft die Sinne und lässt den Morgen bewusster erleben. Auch heute noch, nach so vielen Jahren, freuen wir Teilnehmenden uns jeden Mittwoch auf das Morgengebet mit viel Stille und wenigen Worten.

DAS TEAM DES MEDITATIVEN MORGENGEBETS

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM NOVEMBER

Mittwoch, 1. November fällt aus dann immer am 1. Mittwoch im Monat bei der Kirche Nidau
Friedensgebet in Nidau

Sonntag, 5. November, 10 Uhr*
Stadtkirche, Ring 2
Reformationssonntag «Vor Ort präsent – die Welt im Blick». Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 12. November, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst mit der 7. Klasse KUW (s. Inserat S 22)
Pfrn. Rahel Balmer und Pfrn. Heidi Federici Danz
Orgel und Singleitung Lis Frei.
Nach dem Gottesdienst Apéro

Sonntag, 12. November, 10 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Jodler-Gottesdienst mit dem Jodlerklub Bielersee. Pfr. Jacques Dal Molin und Caroline Hirt am Flügel. (s. Inserat S 22)

Sonntag, 19. November, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Carolin Weimer

Sonntag, 19. November, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfr. Jacques Dal Molin

Montag, 20. November, 18 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Queer Community, Remembrance Day
Pfrn. Rahel Balmer (s. Inserat S 22)

Donnerstag, 23. November, 16 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Fiire mit de Chliine für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien
s. Inserat Seite 24

Ewigkeitssonntag
Gemeinsam gedenken wir mit Kerzenritual und festlicher Musik der verstorbenen Menschen des letzten Jahres.
(siehe Inserat S 22)

Sonntag, 26. November, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Rahel Balmer, Organistin Pascale Van Coppenolle, Sopranistin Isabelle Baumann.
Mit Apéro

Sonntag, 26. November, 16.30 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Ruth Schäfer, Organistin Nathalie Caccivio, Cellist Michael Minder

HEIMGOTTESDIENSTE

Dienstag, 7. November, 14.30 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfr. Jacques Dal Molin

Mittwoch, 15. November, 15 Uhr
Alterszentrum Ried, Robertweg 12
Ökumenischer Gottesdienst zur Erinnerung an Verstorbene
Yannick Salomon (kath.) und Pfr. Philipp Koenig

Donnerstag, 16. November, 10.30 Uhr
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig

Dienstag, 21. November, 14.30 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Gottesdienst zur Erinnerung an die Verstorbenen
Pfr. Jacques Dal Molin und Pfrn Ellen Pagnamenta

Mittwoch, 22. November, 10.15 Uhr
Alterswohnheim Büttenberg, Geyisriedweg 63
Pfrn. Ruth Schäfer

Mittwoch, 29. November, 10 Uhr
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfr. Stefan Affolter

VORSCHAU

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Besuch aus Bossey
Pfrn. Ruth Schäfer

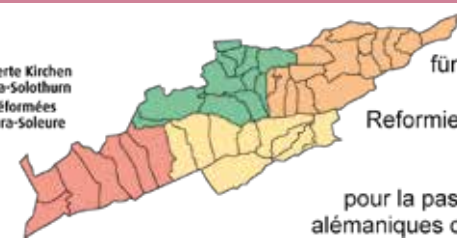


© Kurt Harz

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-soleure



Stiftung
für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

C wie Cedrus, Zeder

Ein biblischer Pflanzennamen mit dem Anfangsbuchstabe C? Schwierig, doch mit der botanischen Bezeichnung finden wir ein solches Gewächs: Cedrus. Die Zeder, ein Baum aus der Familie der Kiefern. Mächtig können sie sein, vor allem die Libanonzedern mit mehr als 30 Metern Höhe, einem Stammdurchmesser von 2 Metern und einem Umfang von mehr als 6 Metern. Vier Menschen braucht es, um einen solchen Stamm zu umfassen. Nachdem die Libanonzedern bisher in unseren Breiten fast nur als Zierbaum in Parks und Gärten gepflanzt wurde, weckt sie für die Zukunft aufgrund des Klimawandels grosse Hoffnung für die Forstwirtschaft in Mitteleuropa. Dies aufgrund ihrer Trockenheits- und Hitzetoleranz sowie des vergleichsweise geringen Anspruchs an den Boden. Ihr gerader Wuchs und die physikalischen Eigenschaften könnten der Libanonzedern Möglichkeiten als Alternative zur Fichte eröffnen. Sie könnte ein vergleichbares Sortiment als Bau- und Konstruktionsholz liefern. In den letzten Jahren wurde an vielen Orten in Süddeutschland mit Probepflanzungen begonnen. Die Zeder wird im Alten Testament mehrfach erwähnt. In Psalm 92,13 heisst es:

«Der Gerechte sprosst wie die Palme, er wächst wie die Zeder auf dem Libanon.»
Zedernholz war eine begehrte und teure Handelsware im ganzen Orient.
Die Libanon-Zeder gehört seit fast 5.000 Jahren zu den meistgenutzten Baumarten wegen ihres schönen, dauerhaften und leicht zu bearbeitenden Holzes. In der Antike wurde es zum Palast- und Tempelbau genutzt, ebenso für den Bau von Schiffen und zur Möbelherstellung.
Der israelitische König Salomo soll die Zedern literarisch geehrt haben: «Er redete über die Bäume, von der Zeder auf dem Libanon bis zum Ysop, der an der Mauer wächst. (1. Könige 5)». Darüber hinaus kaufte er sie für den Bau des Jerusalemer Tempels, nachzulesen bei 1. Könige 15-20.
Infolge eines bereits in phönizischer Zeit begonnenen Raubbaus finden sich nur noch wenige alte Bäume im Libanon-Gebirge, sechs der dichtesten Waldgebiete liegen innerhalb des Nationalparks Chouf Cedar Reserve.

RUEDI KLEINER



FEIERKIRCHE : SOUVENIRS AUS DEM MUSIKGOTTESDIENST, 15.10. IN METT



«Hesch ,danke' gseit?»

fragt Pfr. Marcel Laux an diesem herbstlichdunklen Sonntagmorgen und entlockt einigen ein erstes Schmunzeln. ‚Danke‘ ‚merci‘ ‚thanks‘ sei die kleinste Form der Dankbarkeit. Danke fürs Kochen, für Deine Mail, fürs Anhalten vor dem Fussgängerstreifen.... Marcel Laux führt weiter aus, dass Dank für uns heutzutage meist rückwärts bezogen sei; auf die Tat eines Mitmenschen in der Vergangenheit. Die etymologischen Wurzeln des Wortes ‚Dank‘ lägen in vielen Sprachen im ‚denken‘. Ein weiterer Denkanstoss aus der gut vorbereiteten Predigt. Er führt weiter aus: «Schauen wir in die Bibel, wo Dank Teil des Lobens und Preisens ist und der den Dank Aussprechende auf Gottes Wohlwollen in der Zukunft hofft.» Interessante Unterschiede in der Interpretation, finden Sie auch?

Der Ad Hoc Chor unter der Leitung von Pfr. Stefan Affolter und die zahlreichen Gottesdienst Feiernenden singen so schön, dass der noch ungewohnt düstere Herbstmorgen plötzlich von der Sonne erhellt wird. Das Licht leuchtet auf den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger und den unebenen Wänden des Metter Kirchleins. Einmal mehr bin ich beeindruckt und dankbar für die leidenschaftliche Architektur in unseren Kirchen, die das Wirken Gottes vor dem



Gebäude hinein transportiert in die feiernde Gemeinde. «Ist Ihnen das ‚Danken‘ – wie so oft das ‚Lachen‘ abhanden gekommen?» fragt Marcel Laux weiter. Vor dem Danke sagen verspürten wir ein Gefühl – und müssten zuerst uns selber wahrnehmen und nach innen horchen. Marcel Laux erzählt uns noch von seiner persönlichen Erfahrung aus seinem Studienurlaub, als er eine längere Pilgerreise unternommen hat (siehe Biel-Extra Seite 25). Trotz nasskaltem Wetter fühlte er sich zunehmend umarmt von der Weite und der Landschaft Norwegens. Bekannte Melodien, gekonnt vorgetragen

durch den mehrstimmigen Ad Hoc Chor und Nathalie Caccivio, umarmen ihrerseits die Anwesenden mit Geborgenheit und Dankbarkeit für den Ort und die Mitmenschen um uns herum. Die Fürbitten beginnen mit der Bitte um Frieden in Nahost und allen Konfliktregionen. Diese Fürbitten zeigen uns auf, dass wir dankbar sein dürfen für unser Leben, unsere Privilegien und unsere Kirche. Der Segen und das Lied ‚Gracias a la vida‘ umarmen uns ein letztes Mal für diesen Sonntag und entlassen uns mit diesem Gefühl, das wir nun hinaustragen und teilen dürfen.

TEXT UND BILD: SUSANNE HOSANG

SOUVENIRS VOM AFRIKAFEST, 9. SEPTEMBER AUF DER KIRCHENTERRASSE IN DER ALTSTADT VON BIEL

Afrikafest, 9. September 2023 Erfolg auf Anhieb

Das Projekt Afrikafest ist geboren: Es wurde vom ursprünglich geplanten interkonfessionellen Projekt zu einem interkulturellen Begegnungsfest zwischen afrikanischen Organisationen sowie Menschen afrikanischer Herkunft und Einheimischen. Erstere konnten ihre Arbeit und Kultur der Bieler Bevölkerung präsentieren und in direkten persönlichen Austausch kommen.

Die Anstrengungen, ein buntes, vielfältiges Fest auf die Beine zu stellen, haben sich wirklich gelohnt! Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass es möglich war, afrikanisch-stämmige Menschen authentisch im direkten Kontakt zu erleben und etwas von ihrer Diversität zu erahnen. Die kurze Zeit von der Planung bis zur Umsetzung reichte nicht ganz, alle gewünschten Aspekte und Gemeinschaften einzubeziehen. Der christliche Verein 'Étre Église(s) Ensemble' gestaltete einen Gottesdienst am Vormittag. Danach gab es Informations-, Kleider- und Essensstände mit Spezialitäten aus mindestens 11 Ländern. Die rund 500 Besucher:innen konnten sich davon überzeugen, dass die reformierte Kirchgemeinde Biel Vielfältiges bietet und Brücken schlägt. Das erste Afrikafest darf durchaus als gut gelungen bezeichnet werden, wenn auch die eine oder andere Verbesserung noch möglich ist. Gerne nehmen wir die vielen Rückmeldungen und Anregungen mit für die Planung einer nächsten Ausgabe.

Der Arbeitskreis für Zeitfragen ist offen für Ideen und weitere Zusammenarbeit – damit auch 2024 wiederum ein Afrikafest stattfinden kann.



Für Fragen, Rückmeldungen oder Interessierte an einer Ausgabe 2024 steht noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch, gerne zur Verfügung.

NOËL TSHIBANGU
Projekt- und Studienleiter
Arbeitskreis für Zeitfragen



GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Liebe Erde, ich wünsche Dir...

Sonntag, 12. November, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Generationen-Gottesdienst mit der 7. Klasse KUV

Pfrn. Rahel Balmer und Pfrn. Heidi Federici Danz
Orgel und Singleitung Lis Frei, Sigrist Nik Schutzbach

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.



Jodler-Gottesdienst

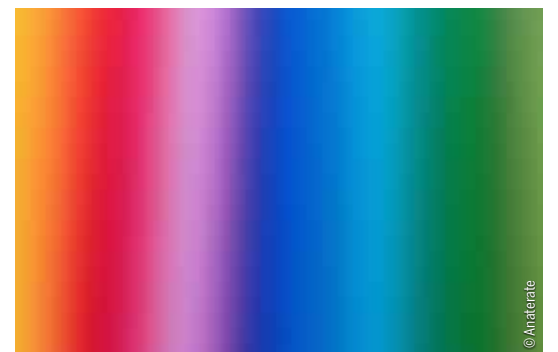
Sonntag, 12. November, 10 Uhr, Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Da die Pauluskirche renoviert wird, findet dieser Quartier-Gottesdienst im Cristal statt. Der Jodlerklub Bielersee wird den Gottesdienst mit seinen Liedern bereichern. Wir freuen uns darauf. Pfr. Jacques Dal Molin und Caroline Hirt am Flügel.

Die nächste Queer-Feier findet statt zum Trans Day of Remembrance

Montag, 20. November, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Die Queer-Gottesdienste sind offen für alle!

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit queeren Communities und den Menschen dahinter in Kontakt zu treten, etwas über diese Mitchrist:innen zu erfahren und sie kennen zu lernen.



Kommen Sie auch, Sie sind herzlich eingeladen!
Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Trauernde im Gespräch

Fünf Abende am Mittwoch
22. November | 6. | 20. Dezember 2023 | 17. | 31. Januar 2024, 19-21 Uhr
Pfarrei Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Strasse 86

Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic.phil. Psychologin Marcel Laux, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Biel

Kosten: CHF 20
Anmeldung bis zum 17. November: Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel, Ring 4, 2502 Biel, susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 032 327 08 40



Ewigkeitssonntag

Gemeinsam gedenken wir mit Kerzenritual und festlicher Musik der verstorbenen Menschen des letzten Jahres.

Sonntag, 26. Nov., 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Rahel Balmer, Organistin Pascale Van Coppenolle, Sopranistin Isabelle Baumann, Sigrist Nik Schutzbach Mit Apéro



Sonntag, 26. November, 16.30 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Ruth Schäfer, Organistin Nathalie Caccivio, Cellist Michael Minder, Sigristin Nicole Rohrbach



Jazz in Church mit Reto Weber

Sonntag, 5. November, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Der Bieler Perkussionist Reto Weber ist seit April auf Jubiläumstour um die Welt. 70 Jahre, 50 Jahre Bühne und ein Buch Drummin'. Mit dem in Biel wohnhaften Saxophonisten Chico Freeman, dem schwedischen Ausnahmemcellisten Svante Henryson und der japanischen Kotospielerin Karin Nakagawa vereinigen sich 4 Musiker als Exotica in der Stadtkirche Biel zu einem Weltmusikmix erster Güte. Mit dem letzten Jazz in Church Ausgabe 23 ein wahrlicher Soundspektakel mit 4 Könnern der Extraklasse und einem fulminanten Abschluss von Reto Webers Jubiläumstour.

Akkordeon-Konzert mit Alexandre Bytchkov

Sonntag, 12. November, 17 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11

Werke von Bach, Scarlatti, Schubert, Mussorgsky und anderen
 Veranstalterin: Nathalie Caccivio



FOAB-Abschiedskonzert für und mit Pascale Van Coppénolle

Pascale Van Coppénolle und Richard Lepetit

Sonntag, 12. November, 19 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
 Konzerteinführung 18.30 Uhr
 Abschiedskonzert für und mit Pascale Van Coppénolle und mit Richard Lepetit, Perkussion Inspirationen aus Spanien, Musik zum Feueruntergang und Neubeginn, zum Trost und zur Gelassenheit.



Werke für Perkussion und Orgel sowie Orgelsolo u.a. von Aguilera de Heredia, Orlinski, Biro, Bach und Ravel (Boléro).

MENSCH MAENNER Kreaveits Schbireen für Männer

Dienstag, 14. November, 19-21 Uhr, Ring 4
 Mit Gregor Graf (Chemiker und Buchbinder) und Philipp Koenig (Pfarrer)
Auskunft: Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch



Adventskränze und Gestecke bestellen

Bestellen Sie einen handgemachten Adventskranz bis **Mittwoch, 22. November**

Abholung am Adventshappening
Mittwoch, 29. November, zwischen 11 und 17 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Auch 2023 können Sie einen handgemachten Adventskranz oder ein Gesteck bestellen. Wir gestalten den Kranz oder das Gesteck nach Ihren Wünschen (Kerzenfarbe, Dekoration, Glitzer etc.). Bitte geben Sie bei der Bestellung* an, ob Sie einen Kranz oder ein Gesteck möchten, welche Kerzenfarbe Ihnen besonders gefällt und ob Sie es lieber natürlich oder 'glitzrig' mögen. Holen Sie Ihre Adventsdekoration beim Adventshappening am 29. November, 11-17 Uhr im Calvinhaus ab (oder nach Vereinbarung).



Kosten: Adventskranz CHF 32, Gestecke je nach Grösse CHF 20, 18, 15
 Telefon/SMS/WhatsApp: 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Adventshappening

Mittwoch, 29. November, 11-17 Uhr
Calvinhaus, Mettstr. 154
 Cafeteria **ab 11 Uhr**
 Älplermagroni **ab 12 Uhr**
 Verkaufsstände **11-17 Uhr**
 Kerzenziehen **13.30-17 Uhr**

Bestimmt finden auch Sie das passende Geschenk, ein süßes Mitbringsel oder eine wohlthuende Überraschung für Seele und Geist. Der Erlös des Adventshappenings ist für Sozialwerke im Bereich Sozialdiakonie und der Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.



ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Woche der Religionen

Die diesjährige 'Woche der Religionen' findet schweizweit vom 4. bis zum 12. November mit über 100 Veranstaltungen statt. In Biel sind Sie zu vier Veranstaltungen recht herzlich eingeladen:

Interreligiöses Gebet um Frieden (d/f)

Dienstag, 7. Nov., 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Eröffnung der 'Woche der Religionen' durch ein buntes gemeinsames Gebet. Es wirken Vertreter:innen aus mindestens vier Religionen und mehreren christlichen Konfessionen mit. Um Frieden kann sehr unterschiedlich gebetet werden. Das macht den Anlass spannend:
 - Trommeln, Piano und Saxophon erklingen,
 - es wird im Chor und einzeln gesungen,
 - aus dem Koran rezitiert, aus der Bibel und anderen Schriften gelesen,
 - kurz gepredigt und gemeinsam geschwiegen,
 - den Anwesenden ein Segenswort zugesprochen.

Im Anschluss an das Gebet in der Kirche sind alle Teilnehmer:innen zu einem Besuch in einer Moscheegemeinde eingeladen.



Autorinnenlesung (d) mit Simone Müller

Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr, Synagoge, Rüschi-Strasse 3

Simone Müller liest aus ihrem aktuellen Buch 'Bevor Erinnerung Geschichte wird'.

Das Buch stellt 15 Biographien von Überlebenden des NS-Regimes in der Schweiz vor, die zwischen 1923 und 1942 in verschiedenen europäischen Ländern geboren wurden. Mit einer Ausstellung von Fotografien von Annette Boutellier.



Interreligiöse Tagung (d/f)

Freitag, 10. November, 9-16.45 Uhr, Zentrum Bruder Klaus, A.-Aebistr. 86
 Vorträge, Podien und Workshops zum Thema 'Religionen im Dienst des Friedens'. Siehe dazu die Vorankündigung im reformiert.-Oktober, die in den Kirchgemeindegäusern ausliegenden Flyer sowie unter www.refbejuso.ch/religionstagung. Anmeldung erwünscht.

Tagungsbeitrag (inklusive Verpflegung): CHF 40.-



Theateraufführung (f)

Sonntag, 12. November, 18.15 Uhr, Kultur Kreuz Nidau+, Hauptstrasse 33
'Ma vie est ici, Inch' Allah', so der Titel des französischsprachigen Theaterstücks. Entdecken Sie die Geschichte von drei Frauen und ihrer Verbindung mit dem Islam. Das Stück wurde auf Grundlage von in Biel gesammelten Zeugnissen geschrieben.

Kontakt: ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch, 079 821 31 75



Integration ist mehr: Auch queere Menschen sind bei uns willkommen

Unsere Kirche ist für alle Christ:innen da, sei es für aktuelle oder zukünftige Mitglieder, wie auch für Interessierte, die (noch) keine Kirchenmitglieder sind. Die verschiedenen Bereiche unserer Kirchgemeinde setzen sich aktiv ein für eine gesellschaftlich offene und zukunftsgerichtete Kirche.

Zwei Queer-Feiern haben bereits stattgefunden, die nächsten zwei feiern wir am Montag, 20. November sowie am Montag, 25. Dezember, jeweils um 18 Uhr in der

Stadtkirche. Nach den Feiern sind alle zu einem Apéro eingeladen.

KONTAKT: NOËL TS HIBANGU
 noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Trans Day of Remembrance

Montag, 20. November, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Unsere Queer-Gottesdienste sind selbstverständlich für alle offen! Sie bieten auch eine Chance, mit diesen Communities und den dahinterstehenden Menschen, deren Anliegen und Erwartungen, in Kontakt zu treten, etwas über diese Mitchrist:innen zu erfahren und sie kennen zu lernen. Kommen Sie auch, Sie sind herzlich eingeladen!

SOUVENIRS FOODSAVEBANKETT

1. Foodsave-Bankett Biel

Wir haben 300 kg Gemüse gerettet und zusammen auf dem Robert-Walser-Platz genossen. Highlight waren für mich definitiv die süß-sauren Apérohappchen.

Weitere 600 kg Gemüse, die sonst als Bio-Gas oder Ackerdünger geendet hätten, konnten zu günstigen Preisen erworben werden – besonders geschätzt von Menschen mit engem Budget.

Zugegeben: Es lief nicht alles perfekt, vieles können wir 2024 optimieren. Der Teamgeist, die Freude an der Sache, das geniale Zusammenspiel diverser Organisationen, Jung und Alt neben- und vor allem miteinander – hat allen Beteiligten viel Freude und Spass bereitet.

SUSANNE HOSANG



KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Krabbelgruppe

Calvinhaus, Mettstr. 154
für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 4 Jahren
jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr
Das Angebot ist gratis und offen für alle.
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
jeden Freitag, 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 5 – Die Bibel
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Dienstag, 7. Nov., 15-16 Uhr
Mittwoch, 1. Nov., 14-17 Uhr
Samstag, 11. Nov., 9-16 Uhr (Ausflug)
Mittwoch, 15. Nov., 14-17 Uhr
Mittwoch, 22. Nov., 14-17 Uhr
anschliessend an den Unterricht Schluss-Höck mit der Familie im Wytenbachhaus

KUW 7 – Die Schöpfung
Elternabend für Eltern und Schüler*innen (mit Znacht)
Donnerstag, 2. Nov., 18.30-20.30 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

Lager-Nacht im Wytenbachhaus
Samstag, 11. Nov., 10 Uhr
bis Sonntag, 12. Nov., 12 Uhr

Frühstück mit den Eltern,
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Sonntag, 12. Nov., 9 Uhr
anschliessend Gottesdienst,
Stadtkirche, Ring 2

KUW 9 – Gefängnis, Schuld und Versöhnung
Samstag, 25. Nov., 9-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Dienstag, 7. Nov., 15-16 Uhr
Dienstag, 21. Nov., 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Donnerstag, 2. Nov., 15-16 Uhr
Donnerstag, 9. Nov., 15-16 Uhr
Donnerstag, 16. Nov., 15-16 Uhr
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Spielabend im Wytenbachhaus mit Znacht

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr steht das Wytenbachhaus für alle Jugendlichen nach der Konfirmation offen. Freundinnen und Freunde aus der Konfklasse treffen, spielen, kochen, diskutieren und Spass haben.
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Viva La Música!

Schweizer Erzählnacht
für Kleine (ab 2 Jahren) & Grosse
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Freitag, 10. November, 17-22 Uhr
Details auf www.ref-biel.ch/agenda



Adventstheater 2023

Bald ist es wieder soweit und wir starten mit dem Adventstheater! Hast du Lust Theater zu spielen, zu improvisieren, zu singen, Kostüme auszuprobieren und mit anderen Kindern eine lustige Zeit zu verbringen? Dann mach doch beim Adventstheater mit! Reserviere dir dazu die folgenden Daten und melde dich bei mir an. Ich freue mich jetzt schon auf eine freudvolle Zeit!



Probedaten **Samstag, 11. | 18. | 25. November**
Samstag: 2. | 9. | 16. | 23. Dezember
jeweils von 9.30-12 Uhr, **Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1**
Hauptprobe **Sonntag, 24. Dezember, 15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**
Aufführung **Sonntag, 24. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**
Alle zwischen 6 und 15 Jahren sind willkommen!
Infos und Anmeldungen: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37,
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Wichtelwerkstatt

Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Eine Bastelwerkstatt für Kinder ab der 1. Klasse um Weihnachtsgeschenke für Eltern, Grosseltern, Gottis/Göttis, zu basteln.
Samstag, 18. November, 13-16 Uhr
Materialkostenbeitrag: CHF 5.–
Anmeldung bis 3. November an:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



Mittwoch, 29. November, 13.30-17 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 154
Kosten pro 100 g = CHF 2.50
Andere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich.
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Adventskränze binden für Familien

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), 13.30-16.00 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr.1
Binde und dekoriere bei schöner Adventsstimmung deinen eigenen Kranz. Keine Vorkenntnisse nötig! Für kleinere Kinder gibt es parallel ein Spiel- und Bastelangebot.
Kosten: CHF 20 pro Kranz (Material wird zur Verfügung gestellt)
Anmeldung: bis 17. November an Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88,
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



Die Konfklasse in Taizé

Wir starteten unser Lager am 21. September am Busbahnhof in Biel. Der Bus wartete schon auf uns, so begaben sich die 29 zukünftigen Konfirmand*innen auf die kurzweilige Fahrt nach Taizé. Beim Eintreffen wies uns ein wunderschöner Regenbogen den Weg in unsere Zimmer. Kurz danach begann bereits der erste Gottesdienst, in welchem wir die beeindruckende Atmosphäre des Klosters auf uns wirken liessen. In den Gottesdiensten von Taizé wird sehr viel gesungen, begleitet von einem 10-minütigen Schweigen. In den 4 Tagen, in welchen wir dort waren, durften wir viele tolle Sachen erleben und die Komunität von Taizé voll und ganz auf uns wirken lassen. Übrigens, wusstet Ihr, dass in Taizé die zweitgrösste Küche von ganz Frankreich steht? Nur die Militärküche in Paris ist noch grösser. Am Samstagnachmittag hatten wir ein Gespräch mit einem deutschen Klosterbruder, den wir alles fragen konnten, also wirklich alles. Jemand aus der Konfgruppe stellte eine sehr gute Frage: «Was er denn zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen sagt, die es über die ganze Weltentstehung gibt?» Darauf reagierte er sehr überrascht, weil für ihn klar war, dass man die wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht hinterfragen soll und die Bibeltexte mehr am «Warum» statt am

«Wie» interessiert sind. Ich fand im Allgemeinen, dass die ganze Atmosphäre in Taizé sehr speziell und spirituell war, weil es doch sehr viele Leute hatte, die dort hin kamen, um die Ruhe zu geniessen und das entsprach halt nicht ganz der Vorstellung unserer Konfklasse. Dazu gehörte für mich oder glaube auch für uns alle, dass fast überall um 21 Uhr Nachtruhe war, für uns war das schwierig, da wir abends auch Spass haben wollten. Ach ja, das Leben in Taizé ist sehr einfach, das war auch so eine Sache. Das Essen war häufig ungesalzen und langweilig, ziemlich ungeniessbar für mich. Sobald du in die Zimmer hineinkamst, sahst du vier nackte Wände, eine nackte Glühbirne und 3 Hochbetten, allesamt aus braunem Metall und fünf Zentimeter dicke Matratzen. Eine Sache, die mir sehr gefallen hat, war die Landschaft rund um Taizé, man hat das wunderschöne Burgund in vollen Zügen geniessen können. Am Freitagnachmittag hatten wir Freizeit und ein paar unserer Gruppe besuchten den Nachbarort Comartin, ein wunderschönes Dörfchen vier Kilometer nördlich von Taizé. Im Grossen und Ganzen fand ich die Zeit in Taizé sehr schön und wir konnten viele coole Sachen erleben und hatten viel Spass.

MORITZ VON BURG, KONFIRMAND

VORSCHAU

Kinder helfen Kindern Sternsingen 2024

Am 6. Januar, dem Dreikönigstag, ist es Brauch, dass Kinder – gekleidet als Könige und Sternträger – den Menschen den weihnachtlichen Segen bringen. Mit Liedern und Versen bereiten sie Freude und bitten zugleich um Spenden für Kinder, die dringend Unterstützung nötig haben. Wir möchten diesen Brauch gerne wieder aufnehmen und uns am 6. Januar 2024 mit Kindern aus Biel und Umgebung auf den Weg machen. Diese Aktion wird ökumenisch durchgeführt.
Probetermin: 20. Dezember, 13.30-16 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86
Sternsingen: 6. Januar 2024, ab 9 Uhr, Treffpunkt Bruder Klaus, Aebistr. 86
Anmeldung bis 30. November 2023 an:
Pfarrei Bruder Klaus, Aebistrasse 86, 2503 Biel/Bienne oder an: pfarreibruderklaus@kathbielbienne.ch



TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 7. November, 12 Uhr
Mettstrasse 154Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch**Mittagstisch im Wytenbachhaus**
Dienstag, 14. November, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1Anmeldung bis Donnerstagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch**Spaghettiplausch**
im Wytenbachhaus
Freitag, 24. November, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch**Café Calvin**
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Sekr. Calvinhaus, 032 341 88 11**SeniorInnen-Café**
Jeden Freitag, 9-11 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Solothurnstrasse 21Möglichkeit für Begegnung und Austausch.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstr. 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 7. November, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Irène Moret, 079 512 13 46**Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung**
der Schöpfung**Mittwoch, 6. November, 9.30-11 Uhr**
Salomegasse 15, Biel
Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen des Wirtschaftswachstums und möglicher Alternativen. Immer am ersten Mittwoch des Monats. Neue InteressentInnen, die u.a. auch die thematische Stossrichtung mitbestimmen möchten, sind jederzeit willkommen. Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch**Trauernde im Gespräch**
Fünf Abende am Mittwoch
22. November, 6. | 20. Dezember, 17. | 31. Januar 2024, 19-21 Uhr,
Pfarrbrüder Klaus, Alfred-Aebi-Str. 86Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic.phil. Psychologin
Marcel Laux, Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Biel
Kosten: CHF 20 | **Anmeldung bis 17. November:** Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Biel, Ring 4, 2502 Biel
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 032 327 08 40

BEWEGUNG

Wyttta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und
14.30-15.30 Uhr**Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1**
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen

Donnerstag, 9. (ausnahmsweise im Calvinhaus) | 23. Nov., 14.30-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

KLANG

Morgensingen
Dienstag, 7. | 21. November, 9 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49**Seelenklänge Klangmeditation**
Dienstag, 7. Nov., 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel, Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte**Zäme singe – eifach so**
Donnerstag, 9. | 23. Nov., 14-16 Uhr,
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22**je chante | you sing | wir singen**
come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
14. und 28. November, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann

BUCH

Lesetreff
Donnerstag, 2. | 9. | 16. | 23. November,
9-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Susie Saam
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch**Literaturgruppe**
Dienstag, 7. | 21. November, 9.30-11 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Marianne Kaiser, 032 341 20 48**Lese- und Gesprächsgruppe**
zum Buch von Stefan Seidel,
'Grenzgänge – Gespräche über das
Gottsuchen', Claudius-Verlag 2022
Viele Menschen ringen mit der Frage, wo das Handeln eines liebenden Gottes

bleibt. In diesem Gesprächsbuch äussern sich zahlreiche prominente Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstler, Denkerinnen und Denker über ihr Gottsuchen heute und regen uns an, selbst Stellung zu beziehen.

Leitung: Theo Schmid, Marianne Braunschweig
Daten: 9. | 16. | 23. November, 7. | 14. | 21. Dezember | 11. Januar 2024, 19.30-21.30 Uhr, Ring 4
Anmeldung an Susanne Gutfreund, Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel, susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 032 327 08 40 oder thschmid@swissonline.ch
Bitte das Buch selbständig besorgen und für das erste Treffen bis und mit Seite 45 lesen.**MENSCH MAENNER**
Kreaveits Schbireen für Männer
Mit Gregor Graf (Chemiker und Buchbinder) und Philipp Koenig (Pfarrer)
Dienstag, 14. November, 19-21 Uhr,
Ring 4
Auskunft: Marc Knobloch, 032 535 50 15 oder marc.knobloch@bluewin.ch

HAND

Frauengruppe Madretsch
Mittwoch, 1. | 15. | 29. November,
14.30-16.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstr. 154
Wir stricken Wollaschen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32**Café Couture | Nähcafé**
Freitag, 10. | 24. Nov., 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44**Kerzenziehen**
Mittwoch, 29. November, 13.30-17 Uhr
Calvinhaus, Mettstr. 154
Kosten pro 100 g = CHF 2.50
Andere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich.
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch**Adventskränze binden für Familien**
Sonntag, 3. Dezember, 13.30-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr.1

Anmeldung: bis 17. November an Jasmin Gonçalves, 079 789 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

MEDITATION

Meditatives Morgengebet
Jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2 (ohne Anmeldung)
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Pfarrerin Ruth Schäfer, 079 821 31 75 (siehe Editorial S. 21)**Meditation am Montag**
Montag, 6. | 13. | 20. November,
19-ca. 21 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Sitzen und gehen im Schweigen.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch**Atemgesteuerte Bewegungs-**
Meditation
Freitag, 11. | 25. November, 9.30-11 Uhr,
Wytenbachhaus, Rosius 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche, Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung:
Jan Hartmann, 076 575 87 26**Andachtsame**
Mittwoch, 1. Nov., 19.30-20.30 Uhr,
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Unabhängig von religiösem und spirituellem Hintergrund: Alle sind herzlich willkommen!
Auskünfte: Karin Ackermann, karinackermann8@gmail.com, 076 346 27 05
Rahel Balmer, 079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

BIEL EXTRA

Das Weite suchen – unterwegs auf dem Olavsweg

Einen Monat meines Studienurlaubs verbrachte ich mit meiner Frau in Norwegen. 400 km gen Norden auf dem Olavsweg bis nach Trondheim zu pilgern war unser Ziel. Gerne nehme ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser, mit auf diese Erfahrung.**Aufbrechen**Nebst einer guten Ausrüstung und dem Reiseführer breche ich auch mit einer Sehnsucht auf. Da ist der Wunsch, den manchmal zehrenden (Arbeits-) Alltag für eine Zeitlang zu verlassen. Der Wunsch nach Ruhe, Stille und dem Kontakt mit mir selbst und meinem Körper. Da ist der Wunsch nach dem vielbeschwoeren Sein im Hier und Jetzt, um darin etwas über Gott und meine Beziehung zu ihm zu erfahren. Die Vorfreude auf das Gehen in der Natur und einer mir noch unbekanntem Gegend. Mein Beweggrund zum Pilgern ist sowohl ein 'weg von' als auch ein 'hin zu.' **Gott sprach zu Abraham: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde** (Gen 12,1).

Es herrscht in Norwegen nach einer langen Schönwetterperiode ein nasskaltes Wetter. Ich bin deswegen etwas zerknirscht beim Losgehen. Der Regenponcho wird unser Pilgermantel. Der Weg führt zu Beginn durch Wiesen und Wälder, bergauf und bergab. Die Wegmarkierungen leiten uns gut. Leider

auch einige Kilometer über Asphalt und an der Hauptstrasse entlang; die Stimmung könnte besser sein. Widerstände und Zumutungen sind Teil des Weges.

Talaufwärts10 Tage gehen wir im mit 320 Kilometern längsten Tal Norwegens, dem Gudbrandstal. Dessen alte Kulturlandschaft erleben wir in den Bauernhöfen weit über dem Talboden. Wir kommen an Kirchen und Dörfern vorbei, die am Lågen liegen, dem zunächst behäbig breiten und gestauten, dann aber immer lebhafteren, glasklaren Fluss. An jedem Morgen wieder den Rucksack packen – das finde ich anstrengend. Der Rucksack drückt in den ersten Tagen schwer auf meine Schultern. Beine und Füsse machen immer besser mit, gottseidank ohne Blasen. Wir ziehen durch eine grün wuchernde Natur, von der ich mich immer mehr umarmt fühle. Nebst dem Lågen überqueren wir Bäche und Rinnale, es regnet immer wieder. Panta rhei – alles fliesst. Wir lassen uns ab und zu von einem Gedanken oder einem biblischen Wort ansprechen und begleiten im schweigenden Gehen. Wir lernen: Pausen und der richtige Zeitpunkt dafür sind wichtig. Nach einer Woche empfinde ich immer mehr Ruhe, Zufriedenheit, Dankbarkeit; ein Gefühl, begleitet und behütet zu sein. **Ob ich gehe oder liege, du hast es bemessen, und mit allen meinen Wegen bist du vertraut** (Ps 139,3).**Kirchen und Herbergen**Als erste Kirche betreten wir die diejenige von Ringeby, die grösste noch erhaltene norwegische Stabkirche. Wir haben nur wenige Minuten Zeit, gleich beginnt eine Trauerfeier und es wird noch gestaubsaugt... Mehr Ruhe finden wir in den weiteren Kirchen, vornehmlich aus Holz. Die Akustik ist wärmer, weicher als in Kirchen aus Stein. Wir singen jeweils Taizélieder, ein wichtiges Ritual für uns. **Laudate omnes gentes, laudate dominum.** Einmal ist die Kirche schon geschlossen; der Friedhofsgärtner meint «You are nice people» und öffnet uns die Türe der Sor Fron Kirche, ein Achteckbau aus Holz, der Dom des Gudbrandstals. Der hohe Raum, dessen Dach auf vier gewaltigen Föhrenstämmen ruht, strahlt eine helle und harmonische Wirkung aus. Eine Herberge finden wir immer, auch kurzfristig. Das stimmt uns zuversichtlich, schenkt Gelassenheit. Wir schlafen in alten Bauernhöfen, in einer Privatwohnung, im Saal eines Kirchgemeindehauses.**Weite und Begegnungen**Der Weg führt uns weiter über eine Hochebene, das Dovrefjell. Die Landschaft ist karg und weit, das Wetter nass und kühl. 4 Tage wie in der Greina. Ich fühle mich der Erde verbunden und dem Himmel nahe. In der Weite der Welt gehe ich nicht unter. Die Begegnungen mit anderen Pilgern werden persönlicher. Ich bin berührt ob der Herzlichkeit und Offenheit der Menschen. Eine Sternstunde: Abends eine Runde draussen am Feuer, zwei Norwegerinnen singen zum Abschluss ein Gute-Nacht-Lied in ihrer Sprache; wir Deutschsprachigen singen **Abendstille überall**.**Ankommen**

Sommerlich warm ist es am letzten Pilgertag. Nach sechs Stunden öffnet sich erstmals der Blick auf die Stadt Trondheim. Wie in einem Labyrinth geht es über Umwege zum Ziel, dem Nidarosdom. Hier wurde Olav, der christliche Wikingerkönig, im 11. Jahrhundert begraben. Im Pilgerzentrum werden wir herzlich empfangen und erhalten eine persönliche Pilgerurkunde. Das obligate Foto beim 0-Kilometer-Wegstein muss sein. Danach feiern wir verschwitzt die Vesper im Dom mit, in Norwegisch gehalten, mit liturgischen Gesängen und Orgelmusik. Es klingt wie heimkommen.



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch
(Studienurlaub von November bis Februar)

Pfrn. Balmer Rahel, 079 234 91 65.
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfr. Dal Molin Jacques
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 127 00 62
jacques.dalmolin@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Schäfer Ruth
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Weimer Carolin
Mettstrasse 154, 2504 Biel
032 327 04 44 | 079 194 08 75
carolin.weimer@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

Van Coppenolle Pascale, Stadtkirche
076 502 61 36
pascale.vancoppenolle@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel

Al Ghandour Lara, 079 926 51 52
lara.alghandour@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENSTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Hebeisen Klaus, **Leitung Hausdienste**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 845 10 49
klaus.hebeisen@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Schutzbach Nik, **Pauluskirche**
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 128 11 07
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Gauchat Monika
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Barnard Jill, 079 129 66 37,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Dr. Schäfer Ruth, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
regula.sagesser@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)

- Hedwig Cléménçon-Jenni, geb. 1929, Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
- Margrit Geiger-Däppen, geb. 1928
- Anita Heiniger, geb. 1964
- Emma Pauli-Stöckli, geb. 1925, A.-Moser-Str. 41
- Fritz Nydegger, geb. 1948, H.-Lienhard-Str. 41
- Vital André Niklaus, geb. 1958
- Therese Erna Wälchli-Christen, geb. 1941, Redernweg 6

KOLLEKTEN

- 03.09. Verein Frauenhaus Biel CHF 270.65
- 10.09. Kollekte Sleep-in CHF 461.40
- 24.09. Betttags-Kollekte CHF 320.50

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözigen-Leubringen-Magglingen

- 30.10. - 03.11. Jacques Dal Molin
- 06.11. - 10.11. Jacques Dal Molin
- 13.11. - 17.11. Jacques Dal Molin
- 20.11. - 24.11. Marcel Laux
- 27.11. - 01.12. Marcel Laux

Süden | Mett-Madretsch

- 30.10. - 06.11. Philipp Koenig
- 06.11. - 10.11. Carolin Weimer
- 13.11. - 17.11. Carolin Weimer
- 20.11. - 24.11. Carolin Weimer
- 27.11. - 01.12. Rahel Balmer

Beratung und Seelsorge

032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM

Redaktionsteam November

- Susanne Hosang**, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
- Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat
032 489 17 04
familiehoyer@bluewin.ch
- Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch
- Marcel Laux**, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch
- Claudia René**, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
- Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
- Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
- Maria Ocaña**, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch
- Regula Sägesser**, 032 341 88 11
regula.sagesser@ref-bielbienne.ch
- Ruth Schäfer**, 079 821 31 75
ruth.schaefer@ref-bielbienne.ch
- Noël Tshibangu**, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Dezember 2023
Donnerstag, 2. November 2023

VORSCHAU – TERMINE ZUM VORMERKEN



75 Jahre Deklaration der Menschenrechte

Freitag, 8. Dezember, 12.15 und 15 Uhr,
Zentralplatz und Pfarreizentrum Bruder Klaus, Aebi-Strasse 86
Flashmob und Tagung veranstaltet von den Bieler Kirchen in ökumenischer Verantwortung. **Kontakt:** noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1

Sternsingen 2024 von und für Kinder

Probetermin: 20. Dezember, 13.30-16 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86
Sternsingen: 6. Januar 2024, ab 9 Uhr, Treffpunkt Bruder Klaus, Aebistr. 86
Anmeldung bis 30. November 2023 an: Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86, 2503 Biel oder an: pfarreibruderklaus@kathbielbienne.ch

GESCHICHTE DES GELINGENS

Wie entwickelt man die Dörfer der Zukunft?

In jedem 'reformiert.' erzählen wir eine Geschichte des Gelingens aus der Region: wir zeigen auf, dass es hier Leute gibt, die mit ihrem Engagement der Gesellschaft etwas zurückgeben wollen. Mit Olivier Ferilli steht heute eine Person im Zentrum, die selbst einen Beitrag leisten will, damit solche Geschichten überhaupt erst entstehen können.

Olivier, wie machst du das?

Ich bin der Überzeugung, dass sich überall verborgene Potenziale befinden. Ich versuche durch neue Ansätze diese Potenziale zu entfalten. Im Zentrum meines Tuns ist stets die Förderung der Partizipation zwischen diversen Gruppierungen. Ich begleite beispielsweise Gemeinden und helfe ihnen die künftigen Herausforderungen zu meistern. Die Bedürfnisse sind sehr vielschichtig – vom fehlenden Dorfladen über Aktivierung von Dorf-Zentren bis hin zur Entwicklung von regionalen Tourismuskonzepten. Auch die Digitalisierung ist immer wieder ein Thema. Ich verstehe diese als Werkzeug und somit als Mittel zum Zweck.

Was hat dich dazu motiviert?

In meinem Wohnort, Diessbach b. Büren, verschwanden 2018 diverse Treffpunkte (Chäsi, Landi, Restaurant). Ich wollte was

unternehmen, damit Diessbach nicht zu einem Schlafdorf wird. Daraus entstand der Verein 'La Piazza', zur Förderung der Attraktivität des Dorfes. Wir befähigen Personen, die eine Idee umsetzen wollen.

Was wurde dank La Piazza ins Leben gerufen?

Die Dorfzeitung, der Diessbe-Träff, Musig ir Schüür, usw. Da haben wir uns gefragt, ob dieses Modell nicht auch in andern Gemeinden funktioniert und starteten ein NRP-Projekt 'InnoVillage Seeland'. Seit 2022 unterstützen wir nun weitere Gemeinden: Büren an der Aare, Studen und Worben. Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) investiert der Bund zusammen mit den Kantonen in innovative Köpfe und Unternehmen, die ländliche Regionen und Berggebiete sowie Grenzregionen als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsräume attraktiv gestalten und nachhaltig weiterentwickeln wollen.

Ein Erfolg?

Wenn ich das NRP-Projekt von aussen betrachte, dann kann man schon von Erfolg sprechen. Wir konnten die These bestätigen, dass man das Konzept niederschwellig auch in andern Gemeinden umsetzen kann. Auch zeichnet sich der Erfolg durch die 10 daraus entstandenen Projekte ab. Wir sind aber auch sehr kritisch. Was wir

noch nicht wissen ist, wie nachhaltig unser Engagement ist. Was passiert, wenn wir die Gemeinden nicht mehr begleiten?

Ein Projekt?

Alle Projekte, die InnoVillage Seeland begleitet hat, sind mir ans Herz gewachsen. Wenn man erlebt, wie Menschen für ein Thema plötzlich Feuer fangen und daraus z.B. ein erfolgreicher Dorfmarit entsteht, ist das eine enorme Genugtuung. Das ist der Beweis, dass Innovation dann entsteht, wenn Menschen zusammenkommen und ihre Bedürfnisse teilen. Dann braucht es nur noch jemand, der/die sagt: «Chum mir probieres eifach!».

INTERVIEW: NIKLAUS BALTZER



Olivier Ferilli, Innovationsentwickler, Initiant und Projektleiter des NRP Projekts
www.innovillagesseeland.ch
https://regiosuisse.ch